

Berliner Tageblatt

Nr. 92

und Handels-Zeitung

Chef-Redakteur: E. Schöberl, Wollf in Berlin.
Druck und Verlag von Rudolf Wollf in Berlin.

Vor der Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Poincaré

Poincarés Mindestforderungen.

Calais, voraussichtlicher Ort der Besprechungen.
(Telegramm unseres Korrespondenten.)

2. Paris, 23. Februar.

Lloyd George und Poincaré werden nach den letzten Mitteilungen am Sonnabend oder Sonntag zusammenzutreffen, wahrscheinlich in einer Villa bei Calais. Diese Stadt wird wenigstens in „Sage de Paris“ genannt, nach anderen Zeitungen aber der Ort der Besprechungen noch nicht bestimmt. Die Mitarbeiter erzählen, daß beide Ministerpräsidenten sich sehr verständlichen Empfindungen einander begegnen würden. Sie hätten beide den Wunsch, einen Zwischenfall zu vermeiden, der die Beziehungen der Länder schon allzulange in einem falschen Lichte erscheinen lasse. Zerstörte diplomatische Vorbereitungsarbeiten gleichen dem Theaterintimitäten vor einer Premiere. Sie sollen Stimmung machen. Aber kein Interlokuterer nimmt sie ernst. Die diplomatische Situation ist angeblich so, daß über drei Punkte bereits Einvernehmen herrscht: Erstens: Kein Friedensvertrag wird in Genoa diskutiert werden. Zweitens: Die Frage der Wiedergutmachung wird nicht erörtert. Drittens: Der Völkervertrag soll über die Probleme werden. Die in Genoa nicht zur Verhandlung kommen und die die Verhandlung der Entscheidungen überlegen, die die Konferenz treffen wird. Diese drei Punkte scheinen gefestigt zu sein. Aber vier andere Punkte soll aber, und das ist schon weniger sicher, auch eine Verständigung nahe sein: 1. Der Beginn der Konferenz wird um einige Wochen verschoben. Ähnliche Mitteilungen gehen dem 23. März an. Frankreichs Forderungen vor drei Wochen nachfolgt, so daß die Konferenz in der ersten Hälfte des April fällt. 2. Die Anwesenheit der Gemeindevorsteher besteht nicht die Anerkennung der Sowjetregierung. 3. Die Handelsbeziehungen mit Rußland können in jedem Falle aufgenommen werden. 4. Die Bestimmung über das Programm von Cannes, das die Wähler sich dazu verpflichten müssen, auf Anträge gegeneinander zu verzichten, soll nicht als ein formelles Vereinbarungsformel sondern als eine Resolution betrachtet werden.

Die größte Schwierigkeit liegt angeblich in der Frage der Anerkennung Sowjetrußlands. England wünscht die schnelle und rücksichtslose Anerkennung, Frankreich will Bedingungen stellen. Der Vermittlungsvorschlag, der eine Probezeit von sechs Monaten für Rußland vorsieht, hat sich nicht durchsetzen können, der russische Vorschlag ist und jetzt wieder verfallen. Der Konferenz von Genoa sind Optimisten entgegensteht. In der französischen Presse zeigt sich eine demokratische Freude über die nahe Verständigung, der aber einige Verlegenheit beigemengt ist. Die Zeitungen, die ihre Instrumente von Anwälten zum Besonderen, haben fünf Wochen lang die Politik der direkten Verhandlungen in allen Formen verteidigt, daß die von Poincaré gegebene Rücklage zur alten diplomatischen Methode begründet. Rußland hat erst die besten diplomatischen Methoden ist, daß auf seine neue eine der verhängnisvollen Begegnungen einzelner Staatskandidaten in Aussicht steht, wissen auch die geschicktesten Zeitungsredaktionen nicht recht, wie sie die Spannung erlösen sollen. Die meisten beschränken sich darauf, zu sagen, daß die Begegnung von Lloyd George mit Poincaré etwas ganz anderes sein werde als frühere Ministerzusammenkünfte, weil diese Begegnung schon vorher eine Klärung der Ansichten gebracht hat. Trotz dieser Klärung steht aber die Besetzung in „Sage de Paris“ doch noch immer dunkel. Hoffen am Sonntag.

Poincaré erschien gestern vor der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten und gab einige Erklärungen über die Art der Verteilung der deutschen Zahlungen und versichert, daß das Vorderecht Belgiens würde nicht angezweifelt werden. Über den Vertrag von Angola wird jetzt zwischen England, Frankreich und Italien verhandelt. Es soll

versucht werden, den Vertrag mit den künftigen internationalen Abmachungen in Übereinstimmung zu bringen und ihm einen etwas allgemeineren Charakter zu geben. Wenn das italienische Kabinett gebildet ist, sollen die drei Außenminister sofort zusammenkommen, um sich über den neuen Vertrag zu verständigen. Die von der früheren Regierung den Konsumenten überlassenen Anstaltungen an Wasser und anderen Mineralien betrafend Poincaré als eine Art Verwaltungsmassregel; die Genormerlei soll durch diese Anstaltung die Möglichkeit erhalten, für Ordnung zu sorgen.

London, 23. Februar. (M. T. B.)

Dem „Daily Telegraph“ zufolge habe Poincaré in der Unterredung am Montag dem britischen Vorkämpfer gegenüber die Mindestgarantien mitgeteilt, die er von der britischen Regierung verlange, bevor er der Entsendung von französischen Sachverständigen nach London zustimmt. Unter diesen von Poincaré verlangten Garantien, die die Unantastbarkeit des Versailler Vertrages sowie die Funktionen der britischen Regierung, bevor er der Entsendung von französischen Sachverständigen nach London zustimmt. Unter diesen von Poincaré verlangten Garantien, die die Unantastbarkeit des Versailler Vertrages sowie die Funktionen der britischen Regierung, bevor er der Entsendung von französischen Sachverständigen nach London zustimmt.

Die Beratungen des Wiederaufbauinstituts.

Teilnahme der deutschen Sachverständigen.

(Telegramm.)

London, 23. Februar. (G. G.)

Die gestrige unter dem Vorsitz von Lord Amersforth abgehaltene Sitzung des Finanzausschusses für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas fand hinter geschlossenen Türen statt. In der Hauptsache haben sich die Beratungen um die Aufbringung des Grundkapitals von 20 Millionen Pfund Sterling dreht, wobei die Meinungen darüber auseinandergingen, ob dieses Kapital durch private Zeichnungen oder durch Zeichnungen der Regierung aufgebracht werden sollte, oder ob die Zeichnungen lediglich von den Regierungen garantiert werden sollten. In diesem Falle würde allerdings das Eintreten, was man gerne vermeiden wollte, daß nämlich die Regierungen sich in die Tätigkeit des Finanzausschusses einmischen würden. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. Darnach hielt der englische Botschafter Brown einen Vortrag über die von ihm ausgearbeiteten Leitlinien der Wiederaufbauinstituts, das auf die verschiedenen Lebensverhältnisse Anwendung finden soll. Diese Leitlinien verlangen zunächst eine lange juristische Vorbereitung, welche Unterschiede zwischen dem Code Napoléon, der auf dem europäischen Festland in Gebrauch ist, und dem englischen Common Law, bestehen. Hieran wurde die Anhörung der verschiedenen deutschen Sachverständigen beigesetzt, die in London anwesend sind. (Die wir gekennzeichnen, handelt es sich um die Herren Bergmann und Kemper. Die Not.)

Das Komitee hat am Mittwoch den Bescheid gefaßt, zu der heutigen Sitzung die deutschen und russischen Delegationen einzuladen.

Paris, 22. Februar. (M. T. B.)

Ein Mitglied der Mission von Raffin, Nikolas Jerebro, ist heute abend aus London in Paris angekommen. Er wird nach Angers weiterreisen, um das dortige landwirtschaftliche und Gärtnereibetriebe zu besichtigen und die Mittel zu prüfen, durch die Rußland mit Korn und Getreide versorgt werden kann.

Wien, 23. Februar. (Z. 1.)

Der „Brand“ zufolge sind von den russischen Eisenbahnminister in Deutschland 700 und in Schweden 1000 Lokomotiven bestellt worden; davon sind aus Deutschland 85 und aus Schweden bisher 50 in Rußland eingetroffen. Auf Grund des Vertrages sind die deutschen und die schwedischen Lokomotiven nach den gleichen von russischen Ingenieuren ausgearbeiteten Modellen konstruiert.

Zur Neuwahl des Reichspräsidenten.

Ein Brief des Reichspräsidenten Ebert.

Die gestrige Anfrage der Deutschnationalen im Reichstag, wann die Wahl des Reichspräsidenten stattfinden werde, war durchaus begründet. Der deutschnationale Sprecher Dr. Berg hat selbst mit vollem Recht darauf hingewiesen, daß man bisher mit Rücksicht auf die Befürchtung der Bevölkerung zur Wahl zulassen wollte und dies nicht möglich war, solange die Entscheidung über die Abstammungsgebiete, zuletzt über Oberfranken, nicht gefaßt war. Sobald die Verwaltung des deutschlebenden Oberfrankens wieder den deutschen Behörden übergeben ist, fällt dies Hindernis fort. Demgemäß hat denn auch der Reichspräsident Dr. Berg im Namen der Reichsregierung gestern die Erklärung abgegeben, daß die Regierung nach der Entscheidung der oberfränkischen Frage die Präsidentenwahl als dringend ansehe und alsbald mit den Parteien in eine Besprechung über die Ausführung der Wahl eintreten werde. Gewiß war es eine Lieberzeugung des deutschnationalen Redners, von einer „hochgradigen Verunsicherung“ weiter Kreise der Bevölkerung zu sprechen. Wir haben von einer solchen Verunsicherung nicht das mindeste gemerkt. Aber allerdings entspricht die Erklärung des Reichspräsidenten durchaus dem Wunsch des ganzen deutschen Volkes. Sie entspricht auch dem Wunsch des Reichspräsidenten Ebert selbst. Ebert, der alsbald nach der Verabschiedung des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten den damaligen Reichspräsidenten am Vornamen die Neuwahl erludigt hatte, richtete ein Schreiben desselben Inhalts auch am

21. Oktober 1921 an den Reichspräsidenten Dr. Wirth. Dieses Schreiben, das der „Vorwärts“ jetzt bekannt gibt, hat folgenden Wortlaut:

„Der Reichspräsident! Alsbald nach der Verabschiedung des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten im Juni vorigen Jahres habe ich Ihnen Herrn Vorgänger im Amte des Reichspräsidenten gebeten, zu veranlassen, daß der Reichstag den Tag für die Neuwahl des Reichspräsidenten baldmöglichst bestimme. Nachdem die Reichsregierung mich gebeten hatte, im Hinblick auf die Lage des Reiches mein Amt vorläufig weiterzuführen, habe ich mich mit der einwilligen Genehmigung des Wahltermins einverstanden erklärt. Ich muß Sie, Herr Reichspräsident, aber jetzt noch dringend bitten, zu veranlassen, daß nunmehr unbürokratisch die Vorbereitungen für die Wahl des Reichspräsidenten getroffen werden und der Reichstag gemäß § 2 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten vom 4. März 1920 so bald wie möglich den Tag für die Wahl bestimme. Mit der Verabschiedung meiner besonderen Empfehlung bin ich für Sie wie stets ergeben.“

(Eg.) Ebert, Reichspräsident.“

Daß diese Reichstagsdebatte heute von einigen Organen der Rechten zu Angriffen gegen die Person des jetzigen Reichspräsidenten benutzt wird, ist um so auffälliger, als selbst der deutschnationale Redner gerade betonte, daß die Art und Weise, wie der Reichspräsident die Pflichten erfüllt, die durch sein Amt in Bezug auf äußere Aufstellungen für die Vertretung des Reichs ihm auferlegt sind, durchaus seinen Ansehen hinreichend bewahrt haben. Daß die Ausführung des Reichspräsidenten Ebert im ganzen, auch soweit sie nicht in die Öffentlichkeit trat, wie über die Kreise seiner Parteifreunde und der Koalitionsparteien hinaus begründete Anerkennung gefunden hat.

Die Hollandtage.

J. 24. Morgen und übermorgen wird Berlin im Zeichen der deutsch-holländischen Freundschaft stehen. Nationalen Unterfertigung und andere Vereinnahmungspunkte werden der Schauplatz festlicher Veranstaltungen, Vorträge und Besprechungen des gegenseitigen Interesses sein, zu denen sich führende Männer aus Politik, Wirtschaft, Geistesleben beider Länder zusammengesetzt haben. Die Vereinigung „Aberland in den Breeden“ (Berein zur Förderung der Holländischen im Auslande) und die Berliner Deutsch-niederländische Gesellschaft wollen damit gemeinsam der Förderung des Verkehrswesens und guten Willens zwischen den beiden Nationen dienen, der Vertiefung und, wie man drüben sagt, der Veredelung der wechselseitigen Beziehungen. Das Ganze trägt etwas den Charakter einer herzlichen, nicht einer feierlichen Veranstaltung. Es soll dem Zusammensein von Freunden gleichen, die sich etwas zu sagen haben und die einander vertrauen.

Aber der bessere Erfolg des Bemühens, diese Gestaltung politische und wirtschaftliche Freundschaft zu stiften, läßt doch von dem Reizangebot der Deutschtage ab. Es genügt nicht der Zusammenkunft gebildeter Herren und die befriedigte Stimmung intimer Aussprache. Darum machen wir auf die „Hollandtage“ aufmerksam als eine Angelegenheit öffentlichen Interesses, über die man allen Grund hat sich zu freuen, und der die persönliche Anteilnahme weitaus mehrer Kreise zu wünschen ist. Die holländischen Gäste, unter ihnen die Namen von König und Ansehen, die wir aufs herzlichste begrüßen, werden sich ja bald überzeugen können, daß es ein Verständnis und guten Willen auch auf unserer Seite nicht fehlt. In weiten Bevölkerungskreisen wohl noch weniger am guten Willen, als vielleicht an genauer Kenntnis von Deutschland und Volkst, der gut den Nachbarn. Aber wer wollte leugnen, daß trotz der befriedigenden Art, in der das gemeinsame Verhältnis der Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland betrifft, so sind uns sozusagen andere Grundlagen da. Wie waren die politischen Verhältnisse die Kriegsjahre überstanden hat, trotz der glänzenden Manier, in der Holland seinen Neutralitätspflichten, völkerechtlichen wie menschlichen, gerecht wurde, nach dem ungeheuren europäischen Aufstrome doch eine Art moralischen Wiederaufbaus nötig und erpresslich ist? Was Deutschland und Holland